

Vermischte Verlautbarungen.

B. 716. (2) Nr. 680.

Vicitations - Edict.

Vom k. k. Bezirks - Gerichte Umgebung Raibach wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Anton Petrouschkiß von Blatu, gegen Georg Elobes von Außergoriz, wegen mit Urtheil vom 3. November 1830 richtig gestellten 56 fl. 28 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, aus einem Pferde, zwei Kühen, einem Wagen und 50 zenten Heu bestehenden, gerichtlich auf 95 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen, auf den 15. und 30. Juni, dann 16. Juli, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen zu Außergoriz mit dem Anbange anberaumt worden, daß jene Güter, welche bei der ersten oder zweiten Vicitation nicht wenigstens um den Schätzungswertb angebracht werden könnten, bei der dritten Vicitation auch unter demselben gegen jedesmal sogleich bare Bezahlung an den Meistbieter werden hintangegeben werden. Wozu demnach alle Kauflustige eingeladen werden.
Raibach am 19. Mai 1831.

B. 723. (2) Nr. 1267.

Edict.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Braune, aus der Stadt Gottschee, Nr. 88, in die neuerliche Versteigerung der, am 2. August v. J., Zahl 1930, von Johann Eiser, Gemeiner des löblichen k. k. Infanterie - Regiments Prinz Hohenlohe - Langenburg erstandenen Dominical - Reusch, sub Haus - Nr. 43, zu Windischdorf, wegen nicht erfüllten Bedingungen gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 4. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr in Loco Windischdorf mit dem Beisage anberaumt worden, daß dieses Reale wohl um den Erstehungswertb pr. 95 fl. ausgerufen, und wenn keiner solchen bieten sollte, auf Gefahr und Unkosten des Erstehers, Johann Eiser, um jeden Preis hintangegeben werden würde. — Vom Bezirksgerichte Gottschee am 1. Juni 1831.

B. 718. (2)

Edict.

Vom Bezirks - Gerichte der Herrschaft Flödnig wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Augustin Queiser, als Verwalter der Herrschaft Flödnig, in die executive Feilbietung der, dem Anton Dermastia gehörigen, der Herrschaft Flödnig, sub Rectif. Nr. 1059 dienstbaren Ganzhube zu Birje sammt fundus instructus, im gerichtlichen Schätzungswertbe von 800 fl. 40 kr. wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile, ddo. 7. November 1829 an Kaufrecht schuldigen 125 fl. c. s. c.,

gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 4. Juli, 4. August und 5. September l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung über oder um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wovon die intabulirten Gläubiger und sonstige Kauflustige mit dem Beisage verständiget werden, daß die Beschreibung der Realität und die Vicitationsbedingnisse in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks - Gericht Flödnig am 30. Mai 1831.

B. 719. (2) Nr. 262.

Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Flödnig wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Caspar Schebatscheg von Hülben, in die executive Feilbietung der dem Gregor Kopatsch gehörigen, der Herrschaft Flödnig, sub Rect. Nr. 39 dienstbaren 113 Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör zu Flödnig, im gerichtlichen Schätzungswertbe von 1000 fl., wegen aus dem wirtsch. astämlichen Vergleich, ddo. 2. Jänner 1824, intabulato 4. Dezember 1829, schuldigen 209 fl. 3 kr. M. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 7. Juli, 8. August und 12. September l. J. in Loco der Realität, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung weder über, noch um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. — Dessen die intabulirten Gläubiger und die Kauflustigen unter dem Anbange verständiget werden, daß die Beschreibung der Realität und die diesfälligen Vicitations - Bedingnisse in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Flödnig am 30. Mai 1831.

B. 720. (2) Nr. 509.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesländigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe von der ersten Hälfte Mai 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten, und hier ausgewiesenen Porto - Gebühren, entweder weiter gesendet oder behoben werden können.

Sollte dies binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen seyn, so wird deren Verteilung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.

Nicht ab gesendete Briefe:

Fahler | Pölland | Seppenhofen | — | 14 |

Retour gekommene Briefe:

Albanoni Ete. Francesco	Neustadt	Bergamo	—	14	Mayerhofer Fr.	Klagenfurt	Zellenberg	—	2
Alba Francesco	"	Orgnie	—	14	Nichtsch Joh.	Gottschce	Wien	—	14
Bacha Mathias	Laibach	Kleinjirkitz	—	4	Niglitsch Jacob	Klagenfurt	Altwinckl	—	4
Bema Francisca	Práwald	Gran	—	28	Pallay Bottas	Bölkermarkt	Torda	—	14
Benesch Joseph	Willach	Wien	—	14	Patriarch's Witwe	Klagenfurt	Warasdin	—	6
Berger Josepha	Bölkermarkt	Draburg	—	2	Pesenti Battista	Gottschce	Brambilla	—	14
" Marie	Klagenfurt	Wien	—	12	Pesdir N.	Laibach	Uogo	—	2
Befozzi Carlo	Laibach	Lodi	—	14	Pessani Mariet.	Gottschce	Milano	—	14
Bezirksobrigkeit	"	Marburg	—	18	Perch Valentin	Neustadt	Duilas	—	14
"	"	Práwald	—	4	Pischka Simon	Klagenfurt	Strehang	—	14
Binder Martin	"	Agram	—	8	Pistanof Konz	Bölkermarkt	Torda	—	28
Chobbi Orsola	Mötsling	Romanelo	—	14	Pogorelj Lorenz	Laibach	Agram	—	8
Colombo Fort.	Laibach	Gallareti	—	14	Potozhan Ebom.	"	Verona	—	14
Copso Antonio	Klagenfurt	Verona	—	14	Primiz Maria	"	Klagenfurt	—	4
Denti. Don Ant.	Laibach	Agram	—	8	Prusinig Jacob	"	Grätz	—	8
Emuki Mathias	Klagenfurt	Greifenburg	—	4	Radinger	Willach	Dellach	—	2
Eppich "	Neustadt	Travajach	—	14	Rauth Carl	Laibach	Agram	—	8
Fink Georg	Gottschce	Bruck a. d. M.	—	10	Reimerin Marg.	Klagenfurt	St. Andrá	—	4
Gaischegg Anna	Laibach	Proschindorf	—	4	Reputin Joseph	Laibach	Agram	—	8
Glaz Anton	"	Feldkirchen	—	4	Ruballa Joseph	"	Wien	—	14
Grachek Math.	"	Haimsbach	—	14	Rupert Agnes	Neustadt	Triest	—	8
Gründorfer Georg	Tarvis	Inzelsdorf	—	14	Schröfl Cajetan	Laibach	Agram	—	8
Guerini Gusep.	Laibach	Romano	—	14	Schull Franz	Klagenfurt	St. Pölten	—	14
Guggenbüchler	Klagenfurt	Wien	—	12	Schultersbig Job.	Adelsberg	Tazen	—	4
Gürtl Josephine	"	"	—	12	Seiz Sindicuz	Klagenfurt	Strasburg	—	2
Hidel Ignaz	Bölkermarkt	Torda	—	14	Sina Georg	Willach	Koisdorf	—	4
Jakolitsch Phil.	Klagenfurt	Mailand	—	14	Svetina Jacob	Laibach	Moschnach	—	2
Jerepp Jacob	Neustadt	Schmarza	—	4	Trentsiner	Klagenfurt	Neustadt	—	14
Kapuziner Conv.	Klagenfurt	Kolin	—	14	Vigna Valent.	Neustadt	Belluno	—	14
Kasaletká Anna	Adelsberg	Triest	—	2	Witschitsch Bert.	Adelsberg	Triest	—	2
Kayserin Bertr.	Klagenfurt	Gänsendorf	—	14	Buszar, Richter	Klagenfurt	Moraveze	—	6
Kisch Joseph	"	Venedig	—	28	Warmuthin	"	Feldkirchen	—	8
Klausner Georg	Bölkermarkt	Eisenez	—	8	Theresia	Laibach	"	—	8
Kliment Paul	Laibach	Wien	—	28	Waszilika Vigeran	Klagenfurt	Torda	—	14
Kollonz Math.	Gottschce	Toffendol	—	4	Wene Kathar.	Adelsberg	Butschenberg	—	6
Korlin Anton	Laibach	Agram	—	8	Wimmer Franz	Klagenfurt	Ollersdorf	—	14
Kosler Peter	"	"	—	8	Winkler, Apoth.	Laibach	Grodek	—	14
Kotschever Math.	"	Bresovitz	—	4	Wichinzin Urf.	"	Würgau	—	4
Kuzmanovich Erben	"	Agram	—	8	Wukovich Mathias	Klagenfurt	Taszenowacz	—	10
Lagger Thomas	Tarvis	Westberg	—	14	Zehovin "	Laibach	Branika	—	4
Lammer, Carlde	Klagenfurt	Bergamo	—	14	Zwifel Gertraud	Klagenfurt	Manersdorf	—	14
Lipoviz Valent.	Laibach	Grätz	—	8					

3. 690. (2)

Ankündigung

einer

neu errichteten Molkenkuranstalt

in

Mariazell in Steiermark.

Mit unvergänglicher und innigster Dankbarkeit hat jeder biedere Sohn Oesterreichs sich die unzähligen Wohlthaten unsers allergnädigsten Monarchen und des durchlauchtigsten Kaiserhauses in das Herz geschrieben. Jedem ist es bekannt, mit welcher theilnehmenden Sorgfalt, mit welchem Eifer und zugleich fürsichtiger Munificenz vom erhabensten Haupte unsers durchlauchtigsten Regentenhauses angefangen, alle Glieder desselben Gnade üben, Wohlthaten spenden, und jedes Unternehmen, welches zum allgemeinen Wohle dienet, gründen oder kräftigst unterstützen.

Es hat die von Sr. Majestät dem Kaiser mit Allerhöchster Ihrem Schutze begnadigte Landwirthschafts-Gesellschaft in Steiermark im Laufe ihrer Verhandlungen, die Aufgabe gestellt: gleich jenen im Auslande bestehenden Molkenkuranstalten eine ähnliche im Bereiche der Steiermark zu errichten. Dieser Antrag wurde den an der Filiale Brandhof theilnehmenden Bürgern des Marktes Mariazell von dem durchlauchtigsten Präsidenten der steiermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft, Seiner kaiserlichen Hoheit, Herrn Erzherzog Johann von Oesterreich, eröffnet und mitgetheilt. Alle in'sgesammt ergriffen dankbarst und freudigst diese Idee, und brachten, in so weit es von ihnen abhängt, alle Anstalten zur Ausführung.

Es vereinigen sich alle Umstände um dieses gemeinnützige und höchst wohlthätige Unternehmen zu begünstigen, und ihm den Beifall Aller und das Gelingen zu sichern.

Die Lage des genannten, gefeierten Wallfahrtsortes und seine ausgezeichnet schönen Umgebungen sind bereits zu sehr bekannt, als daß sie eines Anrühmens bedürften.

Die reine erquickende Luft dürfte oft allein schon hinreichen, um die hartnäckigsten Uebel der Brust- und Unterleibsorgane zu heben; um wie viel sicherer und einleuchtender wird die wohlthätige Wirkung bei dem durch einige Zeit fortgesetzten Trinken der Molken seyn, die aus der Milch von kräftigen gesunden Kühen und Ziegen — die auf den umliegenden, an aromatischen und saftvollen Kräutern so reichen Alpengründen weiden — bereitet worden sind!

Die Kurgäste können, vermög des bestehenden Postenlaufes, vermög der dahin führenden guten Stra-

ßen von Wien und Gräß, und wegen der häufigen Gelegenheiten, (indem selbst ein Gesellschaftswagen wöchentlich zweimal zwischen Wien und Mariazell circulirt) leicht mit ihren Angehörigen in Verbindung stehen. Ferner befindet sich in Mariazell ein k. k. Districtsarzt, und eine wohlbestellte Apotheke.

Durch gemeinsames Uebereinkommen der Bürger werden sowohl in Privat- als Gasthäusern Quartiere zu billigen Preisen in zureichender Menge bereit stehen; jedoch wird es zweckmäßig seyn, sich wegen Bestellung einer Wohnung in frankirten Briefen an das dortige k. k. Verwaltungsamt zu wenden, mit Angabe der beliebigen Anzahl Zimmer und der Zeit des zu erwartenden Eintreffens. Jede sonstige Auskunft ist der Med. und Chir. Doctor Carl Knassl, k. k. Districts-Physiker zu Mariazell, zu geben erböthig.

Durch Uebereinkunft der Herren Bürger ist auch für tarifmäßige Speisenauskochnung in den Gasthäusern gesorgt.

Da Mariazell bekanntlich ein sehr besuchter, wohlgebauter großer Markt ist; so wird es auch an gesellschaftlichen Vergnügungen nicht fehlen.

Von den ersten Tagen des Juni d. J. angefangen, werden die kräftigsten und besten Kuh- und Ziegenmolken in beliebiger Menge zu bekommen seyn. Es wird, wie die Einrichtung an andern Molkenkuranstalten besteht; jeder Kurgast täglich für die Molken einen gleichen billigen Preis bezahlen, der Gast mag viel oder wenig trinken.

Somit wird auch Oesterreich eine Molkenkuranstalt besitzen, wie deren bereits mehrere in der Schweiz, in Baiern, preussisch Schlessen u. s. w. zum Heile und Wohle so vieler Leidenden blühen.

Ueber die Molken und ihren Gebrauch wird in Kürze eine Schrift, vom obgenannten Districts-Physiker verfaßt, im Drucke erscheinen.

Derjenige, welcher etwas Gebiegenes in Bezug auf Beschreibung der Umgegend von Mariazell in einer schönen blühenden Sprache zu lesen wünscht, dem kann folgendes Buch mit Recht angerühmt werden: „Reise im steierischen Oberlande mit besonderer Beziehung auf den berühmten Wallfahrtsort Mariazell; von Weidmann. Wien 1830, bei Tendler am Graben im Trattner'schen Gebäude.“

3. 706. (3)

Beim Buchhändler Korn wird mit 1 fl. Pränumeration angenommen, auf:

Slovenisch-deutsches und deutsch-slovenisches Handwörterbuch, nebst einer kurzen slovenischen Sprachlehre für Deutsche, bearbeitet von A. J. Murko; welche Unterzeichnung

und Vorausbezahlung nur bis 15. July dauert. Nach Erscheinung des Werkes wird der Preis also berechnet: 1.) Für die Herren Subscribenten, welche schon 1 fl. als Bürgschaft für die sichere Abnahme bezahlt haben, wird der Druckbogen nur zu 3 kr. berechnet, und werden die Exemplare gebunden abgeliefert; 2.) der Ladenpreis wird dann für den Bogen zu 6 bis 8 kr. festgesetzt, und die Exemplare ungebunden verkauft.

3. 714. (3)

E d i c t.

Nr. 931.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über die geschehene Anzeige und dieserwegen gepflogene Untersuchung für nöthig befunden worden, dem Joseph Wudner, Sanzhübler zu Kreuz, wegen seiner erwiesenen Verschwendung die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, ihn als Verschwender zu erklären, unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den Blasius Koschier von Kreuz, auf unbestimmte Zeit zu bestimmen.

Bezirksgericht Münkendorf am 14. Mai 1831.

Im Zeitungs-Comptoir des Al. Jg. Edlen v. Kleinmayr in Laibach, neuer Markt, N^{ro.} 221, ist in Conv. Münz-Preisen zu haben:

- Appendix to Shakespeare's dramatic works. Contens: The life of the author by Aug. Skottowe; his miscellaneons poems; a critical glossary, compiled after Nares, Drake, Ayseough, Hazlitt, Douce and others. With Shakespeare's portrait. gr. 8. Leipzig, 1826. brosch. 2 fl.
- Arabian Night's, the, entertainments; consisting of one thousand and one stories. In one Volume. gr. 8. London and Leipzig. 1827. brosch. 4 fl. 15 kr.
- Arneth, J. C., Geschichte des Kaiserthums Oesterreich. gr. 8. Wien, 1827. 54 fr.
- Biblioteca Italiana, o Scelta nuovissima di poesi e prose italiane tratte dai più celeberrimi Autori antichi e moderni; pubblicata da Nicolini e da Ferdinando Bozzi. 12. Vienna, 1825 bis 1829. Jedes Bändchen kostet 30 fr. 40 Tomi, contenenti:
- Il Giorno, Poemetti quattro di Giuseppe Parrini, 1 Tono. 1829. 8 Tomi di Metastasio; cioè:
- 1.) La vita di Metastasio; Didone; Alessandro, e Cantate.
 - 2.) Artaserse; l' Isola disabitata: Gioas: il sogno di Scipione, e Cantate.
 - 3.) La clemenza di Tito; Regolo, e Canzonette.
 - 4.) Temistocle; Issipile, e Lettere.
 - 5.) Olimpiade, Achille.
 - 6.) Catone in Utica; Adriano.
 - 7.) Semiramide; Demofonte, e Cantate.
 - 8.) Il Ruggiero ovvero l' eroica Gratitude; Zenobia, e Cantate.
- 8 Tomi di Goldoni, cioè:
- 1.) Il vero amico; il Cavaliere e la Dama.
 - 2.) Il Padre di Famiglia; il Cavaliere di buon gusto.
 - 3.) Le Donne curiose; il burbero benefico; l' Avaro.
 - 4.) La famiglia del Antiquario, la finta ammatala.
 - 5.) Pamela fanciulla; Pamela maritata.
 - 6.) La Guerra; la Vedova scaltra.
 - 7.) Il Moliere; la Dama prudente.
 - 8.) I due Gemelli veneziani; la Donna di maneggio.

- Le opere seguenti, che formano il seguito della Biblioteca italiana contengono.
- Novelle di G. Boccaccio, scelte dal suo Decamerone. 2 Tomi.
- Tragedie di Vittorio Alfieri, 3 Tomi, contenenti: Agamennone: Saul Parere del Autore: Oreste; Mirra; Antigone di Alfieri. Merope di Alfieri, e Merope di Maffei.
- Novelle di Francesco Soave. 2 Tomi.
- Il Pastor fido del Cavaliere Batiste Guarini, 1 Tomo.
- L'Aminta e l' amor fugitivo di Torquato Tasso. 1 Tomo.
- Rime di Petrarca, 2 Tomi.
- Novelle di Gozzi, 2 Tomi.
- La Gerusalemme liberata di Torquato Tasso, 3 Tomi.
- Novelle de' più lodati scrittori di questo genere. Di Alamanni; Doni, Erizzo, Salvucci, Sacchetti etc. 2 Tomi.
- Prose scelte di Daniele Bartoli Ferrarese, 1 Tomo.
- Lettere istruttive descrittive et familiari di Giuseppe Barretti. 2 Tomi.
- Opere poetiche di Alessandro Manzoni. 2 Tomi.
- Brand, Dr. J., allgemeine Weltgeschichte. Dritte verbesserte Auflage. 8. Wien, 1826. 1 fl. 8 kr.
- Campe, J. H., neue Fabeln zur Uebung im Lesen und Denken. Mit illumirten Kupfern. 12. Braunschweig. 48 fr.
- Deinhardstein, Skizzen einer Reise von Wien über Prag, Böpliz, Dresden, Berlin, Leipzig, Weimar, Frankfurt am Main, Darmstadt, Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe, Stuttgart, München, Salzburg, Linz, und von dort nach Wien zurück, in Briefen an einen Freund. 8. Wien, 1831. brosch. 1 fl. 15 kr.
- Franz, J. F., neuer Jugendspiegel, oder Anekdoten und Characterzüge aus dem Jugendleben denkwürdiger Personen, alter und neuer Zeit, mit einer Auswahl verwandter Dichtungen. Zunächst in Bürgerschulen zum Vorlesen, oder auch neben der Schule zur Unterhaltung, Belehrung, Nachahmung und Warnung bestimmt. Zweite vermehrte Ausgabe. Mit 2 Kupfern. 8. Ebur 1830. brosch. 1 fl.